



in Kooperation mit:



...laden ein zur nächsten hybriden Vortragsveranstaltung mit Publikums- und chat-Diskussion zum Schwerpunkt
„Klima-Strategien“

Nicolas Deutsch

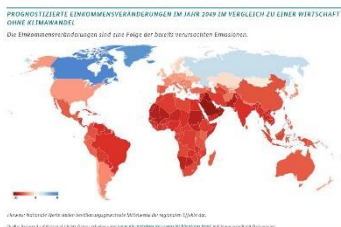
PricewaterhouseCoopers GmbH (PwC)
Bereichsleiter „Energiewende & Klimaschutz“

Kosten von Klimakrise und Energiewende – wer soll das bezahlen??

Donnerstag, 11.12.2025, 19:00h

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, München
auch per **Zoom-Online** und live auf **YouTube**

Die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft GmbH, PwC, ist eine der führenden Professional Services Firms in Deutschland. **PwC analysiert u.a. regelmäßig Kosten und Kostenbestandteile der Energiewende** und damit den kurz-, mittel- und langfristigen Kapital- und Finanzierungsbedarf. So zuletzt in der Studie für Deutschland „**Beschleunigte Investitionen in den Klimaschutz lohnen sich – jetzt auch ökonomisch!**“ (2024), in der unterschiedliche Szenarien beleuchtet wurden, wie und mit welchen Kosten die Energiewende gelingen kann und welche Rahmenbedingungen dafür notwendig wären.



Bisherige Studien konzentrieren sich überwiegend auf Investitionskosten; die künftigen Energiekosten müssen jedoch mitberücksichtigt werden, da effiziente **Klimaschutztechnologien hohe Einsparungen bei den Energiekosten** ermöglichen. In der o.g. Studie wurden zwei Szenarien analysiert: „**Weiter wie bisher**“ und „**Beschleunigter Klimaschutz**“.

Ziel dieser Studie war es, die **Gesamtkosten beider Szenarien**, bestehend aus **Investitions- und Energiekosten bis 2050** ganzheitlich abzuschätzen und gegenüberstellend zu bewerten. Grundlage der Analyse sind öffentlich zugängliche Daten sowie das PwC-Klimaschutzcockpit. Betrachtet wurden **alle relevanten Sektoren**: Energiewirtschaft, Industrie, Haushalte, Verkehr, Landwirtschaft und kommunale Liegenschaften in Deutschland. **Strom, Fernwärme und Wasserstoff werden zu den zentralen Energieträgern der Zukunft** auszubauen sein, jeweils mit sektorenspezifischer Bedeutung. In der weiteren Studie „**Finanzierung der Transformation zur Klimaneutralität**“ (2024) hat PwC speziell den Investitions- und Finanzierungsbedarf kommunaler Unternehmen entlang der Energiewende untersucht.

Die wichtigsten Ergebnisse der PwC-Studien: **Klimaschutz zahlt sich aus: Höhere Anfangsinvestitionen amortisieren sich** durch sinkende Energie- und CO₂-Kosten. **Energiekosten stellen mit 60-80%** den größten Anteil an den Gesamtkosten dar, während **Investitionen nur 20-40%** ausmachen. Die Erneuerung und Transformation von **Netzen und Infrastruktur** ist nicht eine marginale, sondern eine umfassende und vorrangige Aufgabe. Die Studien zeigen auch: **Staatliche Förderungen**, zinsgünstige Kredite und Bürgschaften sind jedenfalls **notwendig**, um Investitionen zu beschleunigen und Risiken zu mindern. Die Ergebnisse machen deutlich, dass auch alternative Finanzierungsmodelle und Förderinstrumente unverzichtbar sind. Im Szenario „Beschleunigung“ belaufen sich die Investitionen auf bis 5,3 Billionen Euro, bei weiter-wie-bisher nur 3,9 Billionen. Doch neben den **Kosten für die Transformation** des Energiesystems entstehen

Folgekosten durch die Auswirkung der globalen Erwärmung: Klimakatastrophen verursachen bereits heute hohe Schäden – rund 145 Mrd. € zwischen 2000 und 2021, mit bis zu 900 Mrd. € erwarteten Schäden bis 2050. Durch eine global intensivierte Klimaschutzpolitik können diese Folgekosten signifikant reduziert werden. Angesichts des (auch historischen) Anteils Deutschlands an den weltweiten CO₂-Emissionen trägt Deutschland dabei eine besondere Verantwortung.



Quelle: A. Horn in: Dt. Gesellschaft Sonnenenergie

Auch andere Gutachten aus 2025 – so etwa die vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), die sich auf die Studien PwC bezieht, und von der Hans-Böckler-Stiftung für ganz Europa – kommen zu vergleichbaren Ergebnissen wie PwC: **Der beschleunigte Klimaschutz ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll**, begünstigt neue Geschäftsmodelle, schafft mehr Investitionen und Arbeitsplätze in neuen Technologien, die Deutschland im globalen Wettbewerb attraktiver macht: Die **Energiewende muss konsequenter umgesetzt werden, dann lohnt sich Klimaschutz auch ökonomisch – für alle!**

...diese Aussagen sind überaus deutlich, freut sich Dr. Helmut Paschla, VSEM.

Wer?

Nicolas Deutsch

hat an der Universität Hohenheim Wirtschaftswissenschaften studiert; er verantwortet bei PwC den Bereich „Energiewende & Klimaschutz“, berät seit über 19 Jahren Bund, Länder, Kommunen und Verbände bei der Umsetzung der Energiewende; u.a. zu „Ganzheitliches Energiemanagement“ und „Kommunale Wärmeplanung“; hat als Projektleiter zahlreiche Studien und Evaluationen zu Energieeffizienz, Klimaschutzmaßnahmen und Förderprogrammen durchgeführt – unter anderem für das BMWK, BAFA und den Bundesverband Wärmepumpe; neben seiner Beratungstätigkeit ist er Lehrbeauftragter an der TH Rosenheim im Bereich Circular Economy und Energie- & Umweltmanagement.



Foto eigen

Wann?

Donnerstag, **11.12.2026, 19:00h – 21:00h**

Wo?

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, Hof, EG
(S-/U-Bahn „Hauptbahnhof“, Ausgang „Goethestr.“, dann Nähe Ecke Landwehrstr.)
auch per **Zoom-online** sowie **YouTube-Streaming**

Anmeldung? ist erforderlich: <https://energienetzwerk-muc.de/veranstaltungen/>

Ihre Anmeldung erfolgt über die Website des Netzwerk Saubere Energie München; mit der Anmeldung erlauben Sie uns die Verarbeitung Ihrer Daten u.a. zwecks Zusendung einer Anmeldebestätigung – siehe [Datenschutz - Netzwerk Saubere Energie München](#).

Zum Weiterlesen:

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft, PwC Deutschland [Über uns - PwC Deutschland](#)

PwC Studie „Finanzierung der Transformation zur Klimaneutralität“ 2024: [VKU-Umfrage – Finanzierung der Transformation zur Klimaneutralität](#)

PwC Studie zu den Kosten der Energiewende 2024:

„Klimaschutz-Investitionen lohnen sich“: [Kosten der Energiewende - Ein Blick auf die Gesamtkosten - PwC](#)

Prof. P. Höppe, Vortrag 24.03.2025: ["Klimagerechtigkeit - Klimarisiken, Klimakosten: Wer zahlt?" - Prof. Dr. Dr. Peter Höppe - Netzwerk Saubere Energie München](#)

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW, Prof. Claudia Kemfert): „Klimaschutz zahlt sich richtig aus!“: [DIW Berlin: Zwei Jahrzehnte Klimakostenforschung: Präventiver Klimaschutz als volkswirtschaftlicher Vorteil](#)

Hans-Böckler-Stiftung (2025): [Europäische Klimaneutralität bis 2050 rechnet sich auch ökonomisch – EU-Investitionsfonds sorgt für Effizienz - Hans-Böckler-Stiftung](#)

Andreas Horn, Dt. Gesellschaft Sonnenenergie, 23.10.2025
[für Sonnenenergie e.V.](#)

[Was kostet Klimaneutralität? - Deutsche Gesellschaft](#)

Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise gefördert durch:

Medienpartner:



Wir unterstützen:



Die Energiewende muss konsequenter umgesetzt werden, dann lohnt sich Klimaschutz auch ökonomisch – für alle! Das ist das übereinstimmende Ergebnis der letzten drei Studien aus 2024/25 für Deutschland und Europa. PwC hat in einer grundlegenden Studie 2024 die wirtschaftlichen Folgen zweier Szenarien verglichen: „Weiterwie-bisher“ und „beschleunigter Klimaschutz“. Dabei aber erstmalig neben den Investitionen auch die künftig stark steigenden Energiekosten einberechnet: Effiziente Klimaschutztechnologien ermöglichen nämlich hohe Einsparungen bei den Energiekosten, höhere Anfangsinvestitionen amortisieren sich schnell durch sinkende Energie- und CO₂-Emissionskosten. Und neben den Investitionen können die massiven Folgekosten aus den Klimakatastrophen deutlich reduziert werden: Der engagiertere Klimaschutz ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll, begünstigt neue Geschäftsmodelle und schafft mehr Arbeitsplätze nicht nur in neuen Technologien, die Deutschland im internationalen Wettbewerb attraktiver macht. PwC wird diese Ergebnisse überzeugend darstellen.